

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Köngernheim (öffentlicher Teil)

vom 30.08.2017

in Köngernheim, Sickingenhalle, Im Wiesengrund 1

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

Jutta Hoff	Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende
Sabine Stauß	1. Beigeordnete und Ratsmitglied
Roswitha Hassinger	Ratsmitglied
Guido Endres	Ratsmitglied
Dietrich Landua	Ratsmitglied
Claus Bösel	Ratsmitglied
Maria Horter	Ratsmitglied
Beate Bunn-Torner	Ratsmitglied
Sven Horter	Ratsmitglied
Sabine Kunz	Ratsmitglied
Beate Landua	Ratsmitglied
Thomas Heier	Ratsmitglied

Entschuldigt:

Bernhard Hammer	2. Beigeordneter und Ratsmitglied
Oliver Pirr	Ratsmitglied
Carsten Dietz	Ratsmitglied
Nikolaus Lauterbach	Ratsmitglied
Stefan Pforr	Ratsmitglied

Für die Verwaltung:

Helmut Schmitt	1. Beigeordneter der VG
Karin Reifschläger	Schriftführung

Die Mitglieder des Gemeinderates der Ortsgemeinde Köngernheim sind mit der Einladung vom 23.08.2017 auf Mittwoch, 30.08.2017, 20:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort sowie Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und begrüßt alle Teilnehmer der Sitzung.

Der Gemeinderat ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Vorsitzende beantragt folgende Änderungen der Tagesordnung:

Im öffentlichen Teil:

TOP 4 (neu) "Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung von Krippenstockbetten in der Kita".

TOP 5 (neu) "Beteiligung Träger öffentlicher Belange".

TOP 6 bis 9 (neu) entsprechen den vorherigen TOP 4 bis 7.

Im nichtöffentlichen Teil:

TOP 2 (neu) "Eintragung einer Baulast".

TOP 3 und 4 (neu) entsprechen den vorherigen TOP 2 und 3.

Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen den beantragten Änderungen der Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. 4. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 der VG Rhein-Selz
https://www.vg-rhein-selz.de/vg_rhein_selz/B%C3%BCrger%20&%20Service/Bauleitplanung/VG%20Rhein-Selz%20FNP/4.%20%C3%84nderung%20FI%C3%A4chennutzungsplan%20Vorentwurf%20gem.%203%20Abs.%201%20BauGB.pdf
2. Beratung bzgl. Erbbauvertrag mit dem Dorfförderverein für den Bau einer Halle neben der Sickingenhalle
3. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen, Antrag für das Programmjahr 2017 Dorfförderverein Königernheim, Herstellen von Baumscheiben auf dem Freien Platz für die jährliche Pflanzung von Bäumen durch die Kerbejugend (Vorlagen-Nummer: 033/2017/0017)
4. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung von Krippenstockbetten in der Kita
5. Beteiligung Träger öffentlicher Belange
6. Bauanträge und Bauvoranfragen
7. Mitteilungen
8. Anfragen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 4. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 der VG Rhein-Selz
· https://www.vg-rhein-selz.de/vg_rhein_selz/B%C3%BCrger%20&%20Service/Bauleitplanung/VG%20Rhein-Selz%20FNP/4.%20%C3%84nderung%20Fl%C3%A4chennutzungsplan%20Vorentwurf%20gem.%2003%20Abs.%201%20BauGB.pdf

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Einladung eine Internetadresse zur Möglichkeit der Information beigefügt war. Sie erklärt, dass auch Königernheim von der Änderung des Flächennutzungsplanes betroffen sei, da die Verlegung eines geplanten Bereiches hinter der Feuerwehr beschlossen wurde. Sie erläutert, dass weitere Änderungen des Flächennutzungsplanes Ludwigshöhe, Mommenheim und Udenheim betreffen.

Herr Bösel erklärt, dass nicht alle Ratsmitglieder über einen Internetzugang verfügen, deshalb sei es sinnvoll, dass jeweils ein Exemplar in Papierform für die Fraktionsvorsitzenden vorliegen sollte. Die Vorsitzende antwortet, dass zur Einsparung von Papier seitens der Verbandsgemeinde eine Änderung erfolgte, Ausdrucke würden nur auf Anforderung angefertigt. Als Bitte an die VG schlägt die Vorsitzende vor, folgende Anregung protokollarisch festzuhalten: Künftig sollen drei Exemplare in Papierform für die Gemeindeverwaltung und die beiden Fraktionsvorsitzenden ausgedruckt werden.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Ratsmitglieder stimmen der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 der VG Rhein-Selz zu (einstimmig).

2. Beratung bzgl. Erbbauvertrag mit dem Dorfförderverein für den Bau einer Halle neben der Sickingenhalle

Die Vorsitzende erklärt, dass der Dorfförderverein neben der Sickingenhalle eine kleine Halle bauen möchte. Die Hälfte solle der Gemeinde als Nutzraum zur Verfügung stehen, z. B. für Tische und Bänke und Gerätschaften für die Gemeindearbeiter, die andere Hälfte solle dem KCC zur Verfügung gestellt werden für diverse Gegenstände, die z. Z. im Ort verteilt bei Landwirten untergebracht seien. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Bau der Halle nur verwirklicht werden könne, wenn Königernheim bei der Ehrenamtsförderung zum Zuge komme. Sie erläutert, dass die Details im Erbbauvertrag in Ruhe beraten werden sollten und bittet die Ratsmitglieder, diesen Tagesordnungspunkt zur Beratung in den Haupt- und Finanz- und den Bauausschuss zu verweisen. Sie führt aus, dass jedes Ausschussmitglied zur Vorbereitung einen Entwurf des Vertrages erhalten werde.

Herr Bösel erkundigt sich, wie lange die Laufzeit des Vertrages sei.

Die Vorsitzende antwortet, dass diese 50 Jahre betrage. Sie weist darauf hin, dass in der Satzung des Dorffördervereins stehe, dass das Vermögen des Vereins bei Auflösung der Ortsgemeinde zufalle. Frau Bunn-Torner spricht sich für den Verweis dieses Tagesordnungspunktes in die Ausschüsse aus, so könne man in Ruhe darüber beraten.

Die Vorsitzende erklärt, dass Transparenz das oberste Gebot sei in einem Erbbaurechtsvertrag zwischen der Gemeinde und dem Dorfförderverein, es solle alles öffentlich gemacht werden.

Herr Heier bemerkt, dass sich der KCC als Nutznießer erheblich an den Kosten beteiligen werde.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Ratsmitglieder verweisen diesen Tagesordnungspunkt zur detaillierten Beratung in den Haupt- und Finanz- und den Bauausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen, Antrag für das Programmjahr 2017 Dorfförderverein Königernheim, Herstellen von Baumscheiben auf dem Freien Platz für die jährliche Pflanzung von Bäumen durch die Kerbejugend

Die Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt in der vergangenen Ausschusssitzung bereits beraten wurde. Sie erläutert, dass die Pflanzkästen auf dem Freien Platz beseitigt und dort Bäume gepflanzt werden sollen. Sie führt aus, dass diverse Bäume für diese Fläche schon avisiert seien, ein fachgerechter Ausbau mit Baumscheiben sei erforderlich. Die Vorsitzende erklärt, dass die Firma Lang im Rahmen einer Maßnahme für das EWR Vorort tätig sei und ein Angebot unterbreitet habe. Sollte Königernheim bei der Ehrenamtsförderung zum Zuge kommen, könne der Auftrag erteilt werden.

Herr Bösel erkundigt sich, wie viele Baumscheiben hergestellt werden sollen.
Die Vorsitzende antwortet, dass wahrscheinlich fünf Baumscheiben erstellt werden.

Frau Hassinger weist auf Kritik von Ortsbürgern hin, die befürchten, dass die Bäume Dreck verursachen könnten.

Die Vorsitzende entgegnet, dass die Ansichten dazu sehr unterschiedlich seien und berichtet über Meinungsäußerungen während ihrer Sprechstunde. Sie erklärt, dass es in Rheinhessen zu wenig Wald und Bäume gebe, für jeden Baum müsse man dankbar sein. Sie erläutert, dass dort Säulenbuchen angepflanzt werden sollen, eine Baumart, die wenig Dreck verursache und als Pfahlwurzler auch nicht das Pflaster anheben würde.

Frau Hassinger erkundigt sich, warum die Pflanzkästen beseitigt werden sollen.

Die Vorsitzende antwortet, dass sie zwischen den Bäumen stören würden, eine Diskussion darüber sei aber zur Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes abwegig.

Zur Entsorgung der Pflanzkästen erklärt sie, dass Frau Hassinger oder andere Einwohner diese geschenkt haben könnten.

Herr Bösel erkundigt sich, ob die Bäume alle zugleich gesetzt werden.

Die Vorsitzende bestätigt, dass dies voraussichtlich so geschehen werde.

Herr Bösel weist darauf hin, dass Stromleitungen dort verlegt seien.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Bauarbeiten von einer professionellen Firma, der Firma Lang, gemacht würden, die sich vor Baubeginn die Lagepläne aller Kabel besorgen werde.

Frau Hoff und die anderen Mitglieder des Dorffördervereins rücken zur weiteren Beratung und Abstimmung vom Beratungstisch ab.

Frau Stauß übernimmt den Vorsitz.

Sie bittet um Zustimmung zu folgendem **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag des Dorffördervereins auf Ehrenamtsförderung für das Programmjahr 2017 zuzustimmen. Der Antrag erhält die Priorität 1 und ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Frau Hoff übernimmt wieder den Vorsitz.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung von Krippenstockbetten in der Kita

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Ratsmitglieder das Angebot der Firma Dusyma Kindergartenbedarf GmbH als Tischvorlage erhalten.
Es liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Die Vorsitzende verliest Teile des Angebotes.

Frau Bunn-Torner erklärt, dass die Anschaffung notwendig sei, da es in der Kita immer mehr kleine Kinder gebe.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Ratsmitglieder der Ortsgemeinde Königernheim stimmen der Anschaffung von zwei Krippenstockbetten und vier Matratzen zum Angebotspreis von 2.174,27 Euro der Firma Dusyma zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5. Beteiligung Träger öffentlicher Belange

Uندنheim, Bebauungsplanverfahren, Gewerbegebiet „Hinter dem Bahnhof“.

Die Ratsmitglieder erheben keine Bedenken gegen das Bauvorhaben (einstimmig).

6. Bauanträge und Bauvoranfragen

Die Vorsitzende erklärt, dass eine Abweichungsmaßnahme eines Bauvorhabens vorliege. Sie erläutert, dass eine Fläche im Bereich des Friesenheimer Weges betroffen sei. Sie führt aus, dass ein Beschluss der Ortsgemeinde zu dem Bauvorhaben bereits getroffen wurde, der Bauherr habe die Baulinie überschritten und die Gemeinde habe zugestimmt. Sie erklärt, dass die Kreisverwaltung das Vorhaben gestoppt habe. Sie erläutert, dass die neue Planung in Abstimmung mit der Kreisverwaltung erfolgt sei, dieses Mal bleibe der Bauherr in der Bauflicht. Sie führt aus, dass der Besitzer eine Verkleinerung und einen Teilverkauf plane.

Herr Heier und Herr Landua rücken zur Beratung und Abstimmung wegen Befangenheit vom Tisch ab.

Die Ratsmitglieder erheben keine Bedenken gegen die Abweichungsmaßnahme des Bauvorhabens (einstimmig).

- *Termin mit Unfallkasse Rheinland-Pfalz nach unerlaubtem Entfernen von zwei Kindern aus der Kita*

Die Vorsitzende erklärt, dass nach dem Gespräch mit Mitarbeitern der Unfallkasse geklärt wurde, wie eine Sicherung der Zäune erfolgen könnte, eventuell im Innenbereich durch Schilfrohrmatten oder durch stabile Planen.

- *Sicherung der Eingangstür*

Die Vorsitzende erklärt, dass seit Jahren die Eingangstür per Knopfdruck zu öffnen sei. Sie erläutert, dass am vergangenen Abend mit dem Elternausschuss und dem Team folgende Regelung besprochen wurde. Die Rezeption müsse besetzt sein, weiter sei die Kita für gewisse Zeiten verschlossen. Sie führt aus, dass bis zu einer festgesetzten Zeit die Kinder zu bringen seien, danach sei die Kita geschlossen. Sie weist darauf hin, dass der Plan ab Oktober in Kraft treten solle, die Mitarbeiter der Kita hätten gute planerische Arbeit geleistet für das organisatorisch schwierige Problem, den Auflagen nachzukommen.

Entwässerung der Ortsstraßen und Bürgersteige in klassifizierten Straßen der Ortsgemeinde

Kosten: 17.741,82 Euro

Jahresabschluss der Gemeinde gekommen

Die Vorsitzende erklärt, dass ein Termin für den Rechnungsprüfungsausschuss gemacht werden müsse.

Gefährdungsbeurteilung vom Sicherheitsbüro

für Verwaltung, Gemeindehalle, Bauhof und Kita Abenteuerland.

Die Vorsitzende berichtet über erforderliche Maßnahmen.

Termin mit Firma G.A.I.A. für Ende September bezüglich Windrädern geplant.

8. Anfragen

Frau Hassinger erkundigt sich, wann geplant sei, die Wege zur Friedhofseinfahrt zu sanieren, besonders der obere sei sanierungsbedürftig.

Die Vorsitzende antwortet, dass dies ein schwieriges Thema sei, beim Bau einer Einfahrt zum Friedhof könne es Schwierigkeiten mit dem LBM geben, der möglicherweise den Bau einer Linksabbiegespur fordern könnte.

Frau Horter weist darauf hin, dass zwei Personen bereits in den Graben gefahren seien. Sie erkundigt sich, ob die Gemeinde dafür haften müsse.

Die Vorsitzende verneint dies und erklärt, dass die Zufahrten dort schon lange existieren. Sie führt aus, dass sie sich erkundigen und die Sache prüfen lassen werde.

Herr Bösel erkundigt sich, ob die von der FWG-Fraktion gespendete Bank schon aufgestellt wurde. Die Vorsitzende antwortet, dass die Bank noch nicht aufgestellt wurde, da an Ort und Stelle noch Baumaßnahmen stattfinden würden.

Die Vorsitzende

Jutta Hoff
Ortsbürgermeisterin

Die Vorsitzende zu TOP 3

Sabine Stauß
1. Beigeordnete und
Ratsmitglied

Die Schriftführerin

Karin Reifschläger

Kopie